

Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Düsseldorf, den 28.05.2018

Liebe Sponsoren, liebe Freunde von Bududa-Kids e.V.,

das erste Schulertial des Jahres 2018 ist vorbei. Auch die darauf erfolgten Schulferien haben sich dem Ende geneigt und heute ist schon wieder der erste Schultag in Uganda.

Die Ferien waren neben Spielen und Entspannen gefüllt mit viel Arbeit im großen Garten der Großeltern, auf dessen Land auch das Kinderheim steht. Ob groß oder klein, alle haben geholfen. So lernen unsere Kinder den fruchtbaren Boden, auf dem sie leben, zu nutzen und sich im gewissen Grad unabhängig von den inkonstanten Lebensmittelpreisen auf den Märkten zu machen. Diese schwanken bei Naturkatastrophen wie z.B. Dürren sehr...noch viel mehr als bei uns die Benzinpreise ☺

Auf den Feldern wurden v.a. Mais und Bohnen angepflanzt, da es jetzt die optimale Zeit dafür ist.



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Dieses Jahr hat Dan begonnen ein weiteres Haus für die Kinder zu bauen, nämlich in der Bezirkshauptstadt Mbale. Von dort bis zum Kinderheim misst die Entfernung nur ca. 30 km Luftlinie. Die Fahrtzeit beträgt jedoch zwischen 2 und 4 Stunden. Dies hängt zum einen mit der sehr abgelegenen Lage des Kinderheims zusammen: Auf den letzten 10 km fahren keine öffentlichen Verkehrsmittel und Motorradtaxi für jedes Kind zu finanzieren, wäre zu teuer. Außerdem sind 30% dieser Wegstrecke selbst für die wendigen Geländemotorräder zu bergig, sodass die Menschen zu Fuß ihre Anreise bestreiten müssen. Zum anderen sind die Wege nur schlecht befestigt, welches bedeutet, dass sie in der Regenzeit den starken Schauern oft nicht standhalten und es nicht nur sehr mühsam, sondern auch gefährlich ist, diese zu benutzen (im nebenstehenden Bild ist einer der Erdrutsche aus diesem Jahr zu sehen). Leider gibt es nur in Mbale die Möglichkeit, die Kinder auf eine weiterführende Schule zu schicken. Gewöhnlich bringen daher Familien



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



aus abgelegenen Regionen ihre Kinder in Internaten unter. Bei der großen Anzahl unserer Kinder, allein dieses Jahr 16, bedeutet diese Situation eine große finanzielle Mehrbelastung. Um die Ausgaben niedrig zu halten, plante Dan bereits vor einem Jahr ein Haus in Mbale zu bauen, wo die Kinder zusammen und kostengünstig unterkommen können. Damals kaufte er ein schönes und ruhig gelegenes Grundstück. Mit der finanziellen Hilfe einer großzügigen und treuen Spenderin konnte er seinen Plan weiterführen und innerhalb der letzten 4 Monate das Gebäude errichten. Nur die Haustür fehlt noch 😊

Hier ein paar Eindrücke aus der Bauphase:



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Treue! Auch für die Geduld mit den sehr spät versendeten Spendenquittungen möchten wir danken und uns entschuldigen!!

Viele Grüße

Ihre Lisa Hoffmann